

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **99/100 (1932)**

Heft 5

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MITTEILUNGEN DER VEREINE.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Geschäftsbericht für das Jahr 1931.

14. Geiserstiftung.

(Schluss von Seite 56.)

Den zahlreichen Bezüglern der Unterlagen zum VI. Wettbewerb der Geiserstiftung „Hölzerne Strassenbrücken für Notübergänge“ wurde im März 1931 eine Mitteilung betr. der verlangten Beschränkung der Durchbiegungen, in Abweichung von unsern Holznormen, erlassen. Mit der genannten Beschränkung der Durchbiegungen ist auch beabsichtigt, im Interesse und zur Förderung der Bauweise den Nachweis zu erbringen, dass man mit Holz ebenfalls Brücken zu bauen vermag, die hinsichtlich Elastizität nicht wesentlich ungünstiger dastehen als eiserne, ohne deswegen unwirtschaftlich zu werden.

15. Vereinsorgane.

Die Vereinsnachrichten, die an die auf unsere Vereinsorgane nicht abonnierten Mitglieder versandt werden, haben gute Aufnahme gefunden. Zu wünschen ist nur, dass das Sekretariat besser über die Adressänderungen der Mitglieder orientiert würde, um Doppelarbeit durch Umadressieren der Retoursendungen zu vermeiden.

16. Schweiz. Techn. Stellenvermittlung.

Im Laufe des Berichtjahres waren folgende Anmeldungen eingegangen: *Baufach*: 608 offene Stellen gegenüber 667 Einschreibungen von Stellensuchenden; *Maschinenfach*: 327 offene Stellen bei 720 Einschreibungen Stellensuchender (einschliesslich chemische Industrie). Vermittelt wurden 278 Stellen im Bau- und 87 im Maschinenfach. Diese Zahlen beziehen sich auf folgende Berufskategorien:

Ing. u. Arch.:	201 offene Stellen,	399 Stellenges.,	74 Vermittlungen
Techniker:	578 " " "	755 " "	207 " "
Zeichner:	156 " " "	233 " "	84 " "
	935 offene Stellen,	1387 Stellenges.,	365 Vermittlungen

Der Rückgang an offenen Stellen beträgt etwa 21%, während die Anmeldungen um etwa 24% gestiegen sind, ein deutlicher Beweis der wirtschaftlichen Krise, die namentlich die Maschinenindustrie betroffen hat. Nach einer von der S.T.S. aufgestellten Tabelle fehlte es in den letzten drei Jahren hauptsächlich an Geometern, Tiefbauzeichnern besonders für Eisenbeton, und an Heizungstechnikern. Auch im Eisenbetonfach und in Eisenkonstruktionen für Hochbau zeigt sich noch immer ein Mangel, sodass in diesen beiden Spezialitäten öfters Ausländer Verwendung finden. Dies weist darauf hin, dass für das Jahr 1931 für unsere Techniker hierin ein noch nicht überfülltes Tätigkeitsgebiet vorhanden war.

Nach dem Auslande konnten von 53 angemeldeten noch 11 Stellen (5 nur vorübergehend) besetzt werden, gegen Ende des Jahres gingen keine Anmeldungen mehr ein. — Dagegen sind der S.T.S. über 150 Auslandschweizer bekannt geworden, die im Laufe des Jahres nach der Schweiz zurückkehren mussten, die z. T. im Ausland aufgewachsen oder längere Zeit dort waren und über 40 Jahre alt sind, sodass sie nur schwer eine Anstellung finden, obwohl sie oft grosse Erfahrungen besitzen.

17. Beziehungen des S. I. A. zu andern Verbänden und zum Auslande.

Der S. I. A. hat an die Veranstaltungen befreundeter Verbände folgende Vertretungen abgeordnet:

Schweiz. Baumeister-Verband, Ordentliche Generalversammlung, 22. März 1931 in Zürich: Arch. Hans Naef, Vizepräsident der Sektion Zürich.

Karlsruher Bezirksverein Deutscher Ingenieure, 50-jähriges Jubiläum, 16. Mai in Karlsruhe. Mit Rücksicht auf die Verhältnisse wurde statt eines Vertreters ein Glückwunschtelegramm gesandt.

Vereinigung Schweiz. Strassenfachmänner, XIX. Hauptversammlung 12./14. Juni 1931 in Lausanne: Oberingenieur Louis Perret in Lausanne.

Schweiz. Geometerverein, XXVII. Hauptversammlung vom 6./7. Juni 1931 in St. Gallen: Ingenieur Just Tobler, Präsident der Sektion St. Gallen.

Verein für die Schifffahrt auf dem Oberrhein, XXV. Generalversammlung vom 27. Juni 1931 in Basel: Ing. A. Bringolf, Basel.

Verein Deutscher Ingenieure, 75-jähriges Jubiläum am 28. Juni 1931 in Köln: Ing. P. Beuttner, Mitglied des C.-C., Luzern.

Schweiz. Wasserwirtschaftsverband, XX. Hauptversammlung, 4. Juli in Rheinfelden: Ing. P. E. Soutter, Sekretär des S. I. A. Zürich.

Gesellschaft ehemaliger Studierender an der E. T. H., XXXXI. Generalversammlung 18./20. Juli in St. Moritz: Priv.-Doz. A. Walther, Vizepräsident des S. I. A., Zürich.

Schweiz. Verein von Gas- und Wasserfachmännern, 58. Jahresversammlung 5./7. September 1931 in Basel: Architekt Paul Vischer, Präsident des S. I. A., Basel.

Schweiz. Elektrotechnischer Verein, Jahresversammlung 6. September 1931 in Bern: Ing. P. Beuttner, Mitgl. des C.-C., Luzern.

Verein Schweiz. Zement-, Kalk- und Gips-Fabrikanten, Feier des 50-jährigen Bestehens am 2. Oktober 1931 in Solothurn: Ing. P. Beuttner, Luzern und Arch. E. Rybi, Bern, Mitglieder des C.-C. Zürich, im April 1932. Für das Central-Comité:

Der Präsident: Der Sekretär:
P. Vischer. P. Soutter.

S. I. A. Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Verein.
Mitteilung des Sekretariates.

Auszug aus dem Protokoll der 3. Sitzung des Central-Comité vom 1. Juli 1932 in Basel.

1. *Mitgliederbewegung*. Als Mitglieder sind in den S. I. A. aufgenommen worden:

Durch Circulationsbeschluss vom 30. April bis 17. Mai 1932:

Jean Etienne Cuénod, ing.-constructeur, Genève	Sektion Genève
Jean de Haller, ing. civil, Choulex	Genève
André Coutau, ing. civil, Genève	Genève
D. A. Sutter, Bauingenieur, Chur	Graubünden
Theodor Müller, Architekt, Solothurn	Solothurn
Albert Zeyer, Architekt, Luzern	Waldstätte
Rudolf Häberli, Bauingenieur, Luzern	Waldstätte
Hermann Merz, Bauingenieur, Goldau	Waldstätte
Carl Emil Sonderegger, Bauingenieur, Pfäffikon/Schwyz	Einzelmitgl.

Durch Circulationsbeschluss vom 11. bis 20. Juni 1932:

Carl Bebi, Architekt, Zürich	Zürich
Max von Tobel, Architekt, Zürich	Zürich
F. Oskar Kälin, Bauingenieur, Zürich	Zürich
Ernst Meier, Bauingenieur, Bülach	Zürich

In der C.-C.-Sitzung vom 1. Juli 1932:

Walter Rickenbach, Elektro-Ingenieur, Poschiavo	Graubünden
Madeleine Pache, architecte, Genève	Genève
Fritz Metzger, Architekt, Oerlikon	Zürich

Austritte:

Walter Gericke, Bauingenieur, Zürich	Zürich
Conrad Curiger, Architekt, Sierre	Valais
H. Accola, Vermessungsing., Chur	Graubünden
D. Renfer, Masch.-Ingenieur, Bern	Bern
Hans Pfander, Architekt, Bern	Bern
Eugen Wegelin, Chemiker, Schaffhausen	Schaffhausen

Gestorben:

F. Saager, Architekt, Biel	Einzelmitgl.
E. Anselmier, Ingenieur, Bern	Bern
H. v. Bonstetten, Ingenieur, Bern	Bern
L. Mathys, Architekt, Bern	Bern
P. Demeyriez-Schmutz, Ingenieur, Genève	Genève

2. *Honorarordnung für architektonische Arbeiten, Form. Nr. 102*. Das C.-C. nimmt den Entwurf der Revisionskommission entgegen und genehmigt die Vorlage, nach Vornahme einiger kleinerer Abänderungen, z. H. der nächsten Delegiertenversammlung.

3. *Standesordnung des S. I. A.* Das C.-C. nimmt Kenntnis von einem Vorschlag Rybi für eine „Standesordnung“ des S. I. A. und beschliesst grundsätzlich die Schaffung dieser neuen Instanz. Die Standesordnung bezweckt, allfällige Streitigkeiten zwischen Mitgliedern zu schlichten, sowie Beschwerden gegen Mitglieder wegen Verstössen gegen die Vereinsgrundsätze und die Standesinteressen zu erledigen.

4. *Streitfall Thurnherr-Müller*. Das C.-C. nimmt Kenntnis von einem Schreiben des Herrn Thurnherr, der die Mitteilung in der „Schweiz. Bauzeitung“ vom 14. Mai 1932 in verschiedener Hinsicht beanstandet. Das C.-C. beschliesst, auf dieses Schreiben nicht einzutreten.

5. *Titelschutzfrage*. Das C.-C. nimmt davon Kenntnis, dass der „Bund Schweizer Architekten“ und die „Association Suisse des Ingénieurs-Conseils“ sich einverstanden erklärt haben, an der Gründung eines Spitzenverbandes zur Regelung des Titelschutzes mitzuwirken und beschliesst, auf dieser Grundlage bei den Behörden weitere Schritte zu unternehmen.

6. *Kollektiv-Inserate*. Das C.-C. beschliesst, den Mitgliedern zu empfehlen, sich von irgendwelcher Beteiligung an den in den Tageszeitungen, anlässlich der Eröffnung von Neubauten, erscheinenden Kollektiv-Inseraten fernzuhalten, da es Sache des Bauherrn ist, solche Publikationen, die eigentlich nur zu seinem Nutzen sind, selbst zu finanzieren.

7. *Doppelfirmen*. Das C.-C. beschliesst, die Mitglieder, die Teilhaber von Doppelfirmen sind, darauf aufmerksam zu machen, dass sie dem Verein gegenüber dafür verantwortlich sind, dass der andere Teilhaber die Grundsätze des S. I. A. ebenfalls einhält.

Zürich, den 11. Juli 1932. Das Sekretariat.